

Missgeschick kann Visser nicht stoppen

RVH-Reiter wird
Regionsmeister

Hannover. Den Zeitlupen-Kopfstand im M-Springen hatte Philipp Visser nicht geplant. Ein Missverständnis zwischen dem Lokalmatadoren und seinem Fuchs Ninja Fighter führte zur Verweigerung des Pferdes an Sprung sieben bei der Regionsmeisterschaft der Dressur- und Springreiter beim RV Hannover im Reiterstadion Vahrenheide. Visser landete zwischen den Stangen, rappelte sich sofort wieder auf, legte die Stangen auf ihre Auflagen zurück, schnappte sich sein Pferd und verließ ganz nach Vorschrift zu Fuß die Arena.

Die gute Laune ließ sich der Junge Reiter durch den ungewollten Kopfstand nicht vermiesen, denn den Titel des Regionsmeisters in der Altersklasse der bis 21-Jährigen hatte Visser längst in der Tasche. Der 20-Jährige hatte bereits in L-Stilspringen und L-Springen 19 Punkte für das Meisterschaftskonto gesammelt und damit den einzigen Titel für Gastgeber RVH geholt.

Durch das Missgeschick musste Visser im M-Springen mit Stechen die vorderen Plätze Jasmin Buro (RFV Springe) auf Chorusline und Anna Gröhlich (TG Poggenhagen) auf Annabell überlassen. Siegerin Buro und ihr Schimmel holten sich mit diesem fehlerfreien Ritt in 50,6 Sekunden auch den Titel der Regionsmeisterin vor Romina Drechsler (RV Wennigsen). Gröhlich hatte sich mit ihrer fehlerfreien Runde im Umlauf des M-Sprunges auf Platz drei des Meisterpodestes geschoben.

L-Prüfung gewonnen, M-Prüfung ebenfalls: Konstanze Hortsch (RFG Alvesrode) und Luchinccia haben ihren Titel in der Dressur verteidigt. Platz zwei ging an Carina Leinemann (RG Schillerslage) auf So Cute vor Saskia Dewitz (RVH) auf Donner Knall. Podestplatz Nummer drei für den Gastgeber sicherte sich Phelina Morzynski auf Dornröschen in der Ponyklasse. Hier siegte Pauline Victoria Hecker (RG Schillerslage) auf Andantino.